

# KRANKENHAUSZUKUNFTSGESETZ – EINE CHANCE FÜR TELERADIOLOGISCHE NETZE

Das vorigen Herbst in Kraft getretene Krankenhauszukunftsgesetz könnte der teleradiologischen Vernetzung weiteren Auftrieb geben – wenn Krankenhäuser und Praxen dies wollen.

Deutsche Gesellschaft für Teleradiologie e.V.

Deutsche Gesellschaft für  
Teleradiologie (DGT)

Dr. Torsten Möller, Vorsitzender der DGT  
reif & möller – Netzwerk für Teleradiologie

Gathmannstraße 3, 66763 Dillingen

E-Mail: moeller@reif-moeller.de  
Tel.: 06831-69897 22

In kaum einem Politikbereich trifft der Fußballer-Grundsatz so zu wie in der Gesundheitspolitik: Nach der Reform ist vor der Reform. Finanzierung, Wettbewerb, Pflege – sind nur einige der aktuelleren Themen. Mit dem seit Ende 2020 gültigen Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) soll unter anderem die Digitalisierung in Krankenhäusern vorangetrieben werden. Um Anreize zu schaffen, stellt das Bundesgesundheitsministerium bis zu drei Milliarden Euro bereit. Länder und Krankenhausträger sollen weitere 1,3 Milliarden Euro beisteuern.

Gefördert werden damit die krankenhausinterne sowie die sektorenübergreifende Versorgung. Dazu gehören verbesserte Prozesse, elektronische Kommunikation und Dokumentation, Tele- und Hightech-Medizin, Robotik, IT-Sicherheit und der Ausbau regionaler Versorgungsstrukturen. Letzteres lässt aufhorchen, denn auch teleradiologische Netze sind ein Bestandteil regionaler wie auch sektorenübergreifender Versorgung.

Schon jetzt bietet die Teleradiologie zahlreiche Vorteile für den medizinischen Alltag: Sie ist überall und rund um die Uhr einsatzbereit, sie liefert höchste diagnostische Qualität, sie garantiert kleinen Krankenhäusern die Einsatzfähigkeit, auch wenn die hauseigene Radiologie Feierabend hat oder unterbesetzt ist, und sie gehört zu den ersten Einsatzgebieten künstlicher Intelligenz.

In Deutschland gibt es unterschiedliche teleradiologische Netze. Große Krankenhauskonzerne verfügen in der Regel darüber, zwischen anderen Krankenhäusern wird vor allem der fachliche Austausch gepflegt. Im Netzwerk von Reif & Möller haben sich mehr als 100 Krankenhäuser unterschiedlicher Trägerschaft in Deutschland und Österreich zusammengeschlossen, um Versorgungslücken an Wochenenden, nachts, in Urlaubszeiten oder in Phasen besonders großer Belastung, wie der gegenwärtigen Corona-Pandemie, abzufedern. Gleichzeitig bietet das Netzwerk den angeschlossenen Krankenhäusern eine Fülle unterschiedlicher Expertisen für Zweit- oder spezielle fachliche Befunde an.

Den Nutzen aus dieser Vernetzung ziehen nicht nur kleinere Krankenhäuser im ländlichen Raum, sondern auch größere Häuser oder Radiologie-Praxen, die sich der dauerhaften Verbesserung ihrer Qualität und der Vermeidung diagnostischer Fehler verschrieben haben. Die Deutsche Gesellschaft für Teleradiologie empfiehlt nicht nur ihren Mitgliedern, die Möglichkeiten zu überprüfen, ob das Krankenhauszukunftsgesetz eine Gelegenheit bieten könnte, in die teleradiologische Vernetzung einzusteigen oder diese auszubauen.

Natürlich ist die Digitalisierung des Gesundheitswesens in Deutschland eine lange und schwierige Reise. Aber letztendlich steht und fällt die Etablierung und Akzeptanz digitaler Strukturen mit der Bereitschaft, sie anzuwenden. Deshalb ist es wichtig, vor allem solche Bereiche zu digitalisieren, die ihren Nutzen und ihre Effizienz bereits nachgewiesen haben.

Genau deshalb ist das Gesetz eine Chance für Krankenhäuser und Praxen, durch die finanzielle Unterstützung ihre teleradiologischen Digitalisierungspläne anzupacken. Wir werden beobachten, was dabei herauskommt. Der Stand der Digitalisierung der Krankenhäuser und damit der Wirkungsgrad der Reform wird im Juni 2021 und erneut 2023 evaluiert. Dann zeigt sich einmal mehr, ob Deutschlands Kliniken in der Digitalisierung und im Ausbau der Teleradiologie entscheidend vorangekommen sind.

**Dr. Torsten Möller**  
Vorsitzender der Deutschen  
Gesellschaft für Teleradiologie (DGT)



Dr. Torsten Möller, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Teleradiologie (DGT) und Geschäftsführer reif & möller – Netzwerk für Teleradiologie